

27. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Erzgebirge Aue (Analyse)

Beitrag von „KillerDriller“ vom 22. Mai 2020, 21:40

 [Zitat von Lego](#)

FUMS

DER GROSSE JÖRG DAHLMANN ARBEITSNACHWEIS

#FCNAUE



1:1



RIESE, DER
DREI TAGE
NACH DEM
MAUERBAU
GEBOREN IST.

ENTSCULDIGUNG,
NACH DEM
MAUERFALL
NATÜRLICH.

DAS
FLEISSIGE
BIENCHEN

SLOWAKEN
HABEN IN
NÜRNBERG
TRADITION.

HUUUUU!

DAS KANN
AUCH MAL
INS AUGE
GEHEN!

HABEN SIE
DAS GERADE
GEHÖRT?

WENN EINER
NUR „FCN“
RUFT, DANN
BEBT DAS
STADION.

DA VERLETZT
ER SICH
AN DER
WERBEMATTE.

ICH PERSÖNLICH
BIN NICHT SO EIN
FREUND DIESER
WERBEMATTEN.

EINGESPRUNGENER
RITTBERGER

GEIS HAT FRÜHER
GUTE FREISTÖSSE
GESCHOSSEN.

WEITERHIN SUCHEN
WIR DAS WORT
„TORGEFAHR“ AUS
NÜRNBERGER SICHT
IM FREMDWÖRTER-
LEXIKON.

DIE RUTSCHEN
HIER WIE
AUF EINER
RUTSCHBAHN-
PARTY.

HABE ICH DA
GERADE EINEN
RÜLPSE AUF DEM
AUSSENMIKROFON
GEHÖRT?

NA JA,
IMMERHIN
MAL SO EIN
BISSCHEN WAS.

IM RUTSCHEN
SIND SIE
BUNDESLIGA-
REIF.

FABIAN
NÜRNBERGER. ES
GIBT EINEN ORT,
AN DEN ER NIE IM
LEBEN SPIELEN
WIRD: IN FÜRTH.

MONSTER-
CHANCE!

DAS WAR EIN
BISSCHEN KLUG-
SCHEISSERISCH
VON MIR.

Die Sprüche waren nich das beste am ganzen Spiel.

So doof, dass es schon wieder witzig war.

Kerk und Mühl waren die Highlights. ?

Wie früher der TuT bei Premiere.